

Pressemitteilung

Hof, 22. Mai 2025

Jochen Pfaff führt weiter – Hofer CSU mit Geschlossenheit auf dem Weg zur Kommunalwahl 2026

Die Hofer CSU hat bei ihrer Kreismitgliederversammlung am Donnerstagabend in Wölbattendorf ihren Vorstand neu gewählt. Jochen Pfaff wurde mit großer Mehrheit als Kreisvorsitzender bestätigt. Der 53-jährige Bundespolizist aus Jägersruh steht seit 2023 an der Spitze des Kreisverbands – und hat in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit seinem Team vieles auf den Weg gebracht.

„Wir haben als Team Verantwortung übernommen – ruhig, sachlich und mit klarer Linie“, sagte Pfaff. In einer Zeit wachsender Politikverdrossenheit habe man auf Zusammenarbeit, Struktur und Verlässlichkeit gesetzt. „Wir haben zugehört, Dinge hinterfragt, auch eigene Fehler angesprochen – und dann gemeinsam weitergemacht.“



Ein zentraler Erfolgsfaktor sei die enge Abstimmung zwischen Ortsverbänden, Arbeitsgemeinschaften, Kreisverband und Fraktion. CSU-Fraktionschef Wolfgang Fleischer präge die Arbeit im Stadtrat „mit ruhiger Konsequenz und klarem Kurs“. Diese enge Zusammenarbeit mache die CSU heute politisch schlagkräftiger denn je.

Die inhaltlichen Schwerpunkte für die kommenden Monate sind gesetzt und orientieren sich an den konkreten Herausforderungen in Hof:

- Wie sichern wir Arbeit und Investitionen?
- Wie bleibt die Innenstadt lebendig?
- Wie gelingt Mobilität mit Augenmaß?
- Und: Wie schaffen wir Klimaschutz, der sozial mitgedacht wird?

„Wir wollen, dass Hof funktioniert – nicht abstrakt, sondern im Alltag der Menschen“, so Pfaff. Dazu gehören auch: bezahlbares Wohnen, solide Finanzen, starke Vereine und mehr Unterstützung fürs Ehrenamt.

Viele dieser Themen wurden bereits durch Anträge und Initiativen aufgegriffen. „Wir benennen nicht nur Probleme – wir zeigen auch, wie es besser geht.“

Mit Stefan Schmalfuß steht der OB-Kandidat der CSU seit Dezember fest. Pfaff beschreibt ihn als „einen, der zuhört, klar führt und Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft wieder zusammenbringen kann – ohne große Worte, aber mit Haltung.“

Schatzmeister Christian Damm präsentierte der Versammlung in seiner gewohnt humorvollen Art die solide finanzielle Lage des Kreisverbands. Seine Ausführungen zeigten: Die Hofer CSU steht nicht nur politisch, sondern auch finanziell auf stabilem Fundament. Die anschließende Entlastung erfolgte einstimmig – ebenso wie seine Wiederwahl, bei der Damm ein überzeugendes Ergebnis von 100 Prozent erzielte.

Auch die weiteren Mitglieder des Kreisvorstands sowie die Delegierten für die Landes- und Bezirksparteitage wurden mit starken Ergebnissen gewählt. Für Jochen Pfaff ein deutliches Signal: „Unsere Ortsverbände haben in den vergangenen Wochen den Anfang gemacht – heute hat der Kreisverband geschlossen nachgezogen. Das Team steht. Geschlossen, bereit und mit klarem Fokus auf den 290 verbleibenden Tagen bis zur Wahl.“

Als nächster Schritt folgt die Aufstellung der Stadtratsliste. „Wir werden 39 Persönlichkeiten präsentieren, die zuhören, anpacken, Verantwortung übernehmen – und die für Hof brennen. Menschen, die überzeugt hinter Stefan stehen und gemeinsam mit ihm etwas bewegen wollen“, kündigte Pfaff an.

Begleitet wurde die Versammlung von Grußworten des Landtagsabgeordneten Kristan von Waldenfels und OB-Kandidat Stefan Schmalfuß.

Von Waldenfels betonte, dass von der neuen Bundesregierung erste spürbare Signale auch in die Region Hof gesendet würden – vor allem mit Blick auf die Migrationspolitik. Er zeigte sich überzeugt, dass die Hofer CSU mit Stefan Schmalfuß, mit starkem Kandidaten und geschlossenem Team gute Chancen hat, bald wieder Verantwortung in der Stadt zu übernehmen.

Stefan Schmalfuß dankte den Mitgliedern für den Rückhalt, den er seit seiner Nominierung spürt – sowohl aus der Partei als auch von vielen Menschen in der Stadt: „Ich bekomme viel Zuspruch – verbunden mit dem Wunsch, dass sich in Hof endlich wieder etwas ändert. Dieser Rückenwind motiviert mich. Heute haben wir als CSU deutlich gemacht, dass wir geschlossen stehen, mit klarer Haltung und einem gemeinsamen Ziel: Verantwortung übernehmen. Dafür arbeite ich – mit euch allen – mit voller Kraft bis zum 8. März 2026.“

Ihre Hofer CSU